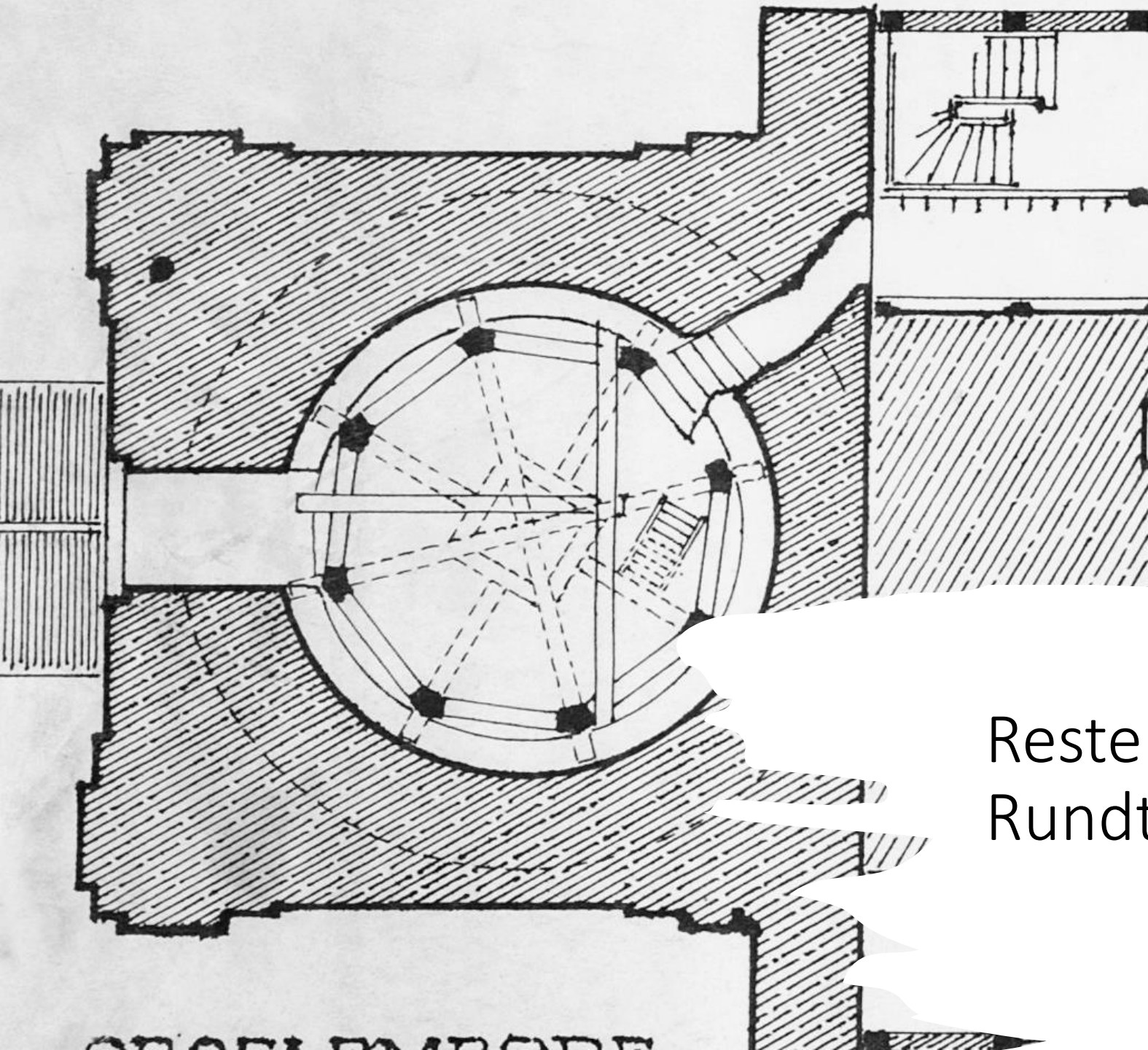


DIE DÜSTEREN KAPITEL DER EPPENDORFER HOCHZEITSKIRCHE

Veronika Janssen





Reste des mittelalterlichen
Rundturms



Johannes Bugenhagen schrieb 1528 die Kirchenordnung für Hamburg. Sie galt nur im Hamburger Teil des Kirchspiels.

Der Teil des Eppendorfer Kirchspiels, der zur Grafschaft Holstein-Pinneberg gehörte, wurde erst evangelisch, als Graf Otto IV. 1561 eine eigene Kirchenordnung erließ.





Kirchspielgrenzen 1640

Die zugrundeliegende Karte von Johannes Mejer aus *der Neuen Landesbeschreibung der zwei Herzogtümer Schleswig und Holstein* von 1641 zeigt nicht die tatsächlichen Besitzverhältnisse, sondern die Ansprüche des dänischen Königs Christian IV.



König Christian V. ließ Hamburg 1679 und 1683-86 belagern. Seine Truppen lagerten im Kirchspielgebiet. 1683 setzte er Pastor Krebs ein.



Alter Peter Krebs 41 Jahriger Pastor zu Eppendorff
Sohn des Pinnbergischen Caphterri in Den Christl. Ansehnliche
Charnsch 1629 zu Sept. zu Bräunlich geboren Ins Freyamt get. Oct.
1629 222 Januari Verhliget mit der Ehe und Augend. Jun
Nabe Sophia Hallmanns aus Altona mit selbigen
gegend 2 Kinder als 2 Söhne Die Tochter da von
Kinde Kinder und ist in den 1679 mit Schla
1679 Peter Krebs 41 Jahriger Pastor zu Eppendorff

Samuel Heinicke war
von 1768 bis 1778
Küster in Eppendorf.

Das kurz zuvor gebaute Küsterhaus
direkt an der Alster beherbergte
neben der Wohnung ein
Schulzimmer und einen Gastraum.

Es wurde 1890 abgebrochen.





Winterhude

Eppendorf

Harsfehude

Große Alster

Stahl

Hunde f.

Stolte Baum

Hunde beek

Grindel

Binnen Alster

Zerstörungen 1813/14

Grindelberg

Sch...

Pesthugel

Adon

Kirchhof

Glaschütte

Kreuzschanze

Ohlmühle

Heiligen Geist
Feld

Schutterblatt

Legende von Hamburg
Auf der West Seite von der Stadt
A. 4 Lunettes
B. Sternschanze

Eimsbüttler Holz

Schäferkamp

Grindel

Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!

